

Claudia Büttner, OStR'  
Fachobfrau Mobilitätserziehung  
Beauftragte für Prävention und Mediation  
Mediatorin

Johannes-Althusius-Gymnasium  
Früchteburger Weg 28  
26721 Emden  
Tel. 04921-874200

# Schulcurriculum Mobilität

## Konzept zur Mobilitätserziehung

### Johannes-Althusius-Gymnasium

- Stand April 2017 -

#### 1. Rechtliche Bezüge

Die rechtlichen Bezüge für die Mobilitätserziehung am Johannes-Althusius-Gymnasium bilden

- **Curriculum Mobilität (revidierte Fassung, 2016)**<sup>1</sup>
- **Arbeit in den Schuljahrgängen 5 bis 10 des Gymnasiums**<sup>2</sup>
- **Grundsatzерlasse (z.B. nachhaltige Entwicklung)**
- **Fachcurricula „möglicher Fächer“ (siehe dazu 4.2, 4.3 und 4.6)**
- **(...)**

---

<sup>1</sup> Das Curriculum Mobilität, Ein Bausteinkonzept für den fächerübergreifenden Unterricht in allen Schulen in Niedersachsen, Niedersächsisches Kultusministerium, 2016 (wird im Folgenden aus Gründen der Kürze nur als Curriculum Mobilität bezeichnet bzw. zitiert). Konzept und Downloads/Materialien siehe unter [www.nibis.de](http://www.nibis.de).

<sup>2</sup> „Unterricht nach dem Curriculum „Mobilität“ ist Bestandteil des Pflichtunterrichts.“

**Von der Verkehrserziehung zur Mobilitätserziehung (revidierte Fassung), Johannes-Althusius-Gymnasium:**

01.10.2002: Mit der Veröffentlichung des **Curriculums Mobilität** werden die **Rahmenrichtlinien Verkehrserziehung** (1985) außer Kraft gesetzt.

04.10.2004 (Geko): Für die sich anschließende **sog. Erprobungsphase** gilt ein **Übergangscurriculum Mobilitätserziehung** am Johannes-Althusius-Gymnasium, da das Curriculum Mobilität „den Schulen, die nicht an der Erprobung teilnehmen“, lediglich einer „Orientierung gilt“.

10.10.2005 (Geko): Im Anschluss an die Erprobungsphase wird die Mobilitätserziehung am Johannes-Althusius-Gymnasium nach dem **sog. Curriculum Mobilität** erteilt.

03.04.2017 (Geko): Mit der Veröffentlichung der **revidierten Fassung des Curriculums Mobilität** wird die Mobilitätserziehung am Johannes-Althusius-Gymnasium entsprechend der Revision erteilt.

**2. Besondere inhaltlich-thematische Schwerpunkte des Curriculums Mobilität:**

Die besonderen inhaltlich-thematischen Schwerpunkte ergeben sich aus der Konzeption des modular aufgebauten Curriculums Mobilität:<sup>3</sup>

Bezugsfelder					
Mensch		Mobilität		Umwelt	
Themenbereiche					
Mobilität und Sicherheit	Mobilität und Technik	Mobilität und Gesellschaft	Mobilität und Umwelt	Mobilität und Medien	Mobilität und Kultur
Dimensionen und Perspektiven der Themenbereiche					
Ökonomisch		Ökologisch		Sozial	
Kulturell					
Bausteine <sup>4</sup>					
BS 1: Regeln und geregelt werden	BS 2: Einsteigen, Umsteigen, Aussteigen	BS 3: Miteinander, Gegeneinander, Füreinander	BS 4: Mit kühlem Kopf auf klarem Kurs <sup>5</sup>	BS 5: Lebensräume, Lebensträume	
BS 6: Tourismus: Unterwegs zu Hause	BS 7: Lokal, Global, Egal	BS 8: Führerschein im Kopf	BS 9: Im Takt der Zeit	BS 10: Verbrauchen und verbraucht werden	

<sup>3</sup> Siehe Curriculum Mobilität, S. 7.

<sup>4</sup> Die einzelnen Bausteine des Curriculums Mobilität werden im Folgenden der Übersichtlichkeit halber mit BS abgekürzt.

<sup>5</sup> Ehemals als „Verdammt in Rausch und Drogen“ bezeichnet.

### **3. Intentionen und Kompetenzen des Curriculums Mobilität**

#### **3.1. Verpflichtender Charakter**

Die Erteilung der Mobilitätserziehung ist in allen Bausteinen mit „mögliche Fächer“ überschrieben, laut Erlass jedoch zugleich verpflichtend.<sup>6</sup> Auf den verpflichtenden Charakter verweist auch das Curriculum Mobilität selbst: „In den jeweiligen Grundsatzverordnungen für die Schulformen ist die Bildung für nachhaltige Entwicklung verankert und das Themenfeld Mobilität in den Stundentafeln als ein Teil des Pflichtunterrichts ausgewiesen“<sup>7</sup> (Einzelheiten zur Erteilung der Mobilitätserziehung am Johannes-Althusius-Gymnasium siehe unter 4.).

#### **3.2 Intentionen**

„Das zugrundegelegte Mobilitätsverständnis umfasst und betrachtet nicht nur den klassischen Personen- und Güterverkehr zu Lande, zu Wasser und in der Luft, sondern reflektiert grundsätzlich ‚Beweglichkeit‘ des Menschen im physischen Raum, aber durchaus auch im geistigen (mentalen) Sinn. Hier rücken z.B. Fragen nach der Art der Fortbewegung, des damit verbundenen Ressourcenverbrauchs, Gesundheitsaspekte sowie soziale und kulturelle Aspekte in den Fokus“.<sup>8</sup> Mobilitätserziehung wird zudem „als Teil der Bildung für nachhaltige Entwicklung verstanden und in diesen Kontext eingeordnet. Nach Abschluss der UN-Dekade, in der Curriculum Mobilität als Dekade-Projekt bezeichnet wurde, bietet u.a. das Weltaktionsprogramm der UNESCO – die Grundlage und Orientierung“<sup>9</sup> (siehe diverse Aktionen, Projekte etc. am Johannes-Althusius-Gymnasium und 4.4, 4.5 und 4.6).

Das Johannes-Althusius-Gymnasium ist zudem seit 2007 „Umweltschule in Europa“ (USE)<sup>10</sup> und „Internationale Agenda 21-Schule“<sup>11</sup>, was auch für die Umsetzung des Curriculums Mobilität von Bedeutung ist: Engagement für den Umweltschutz, Nutzung regenerativer Energien, Globales Lernen, Biodiversität, Artenschutz (siehe z.B. auch Garten- und Umwelt-AGs, Kooperation mit der Stiftung Ökowerk und den Stadtwerken Emden). ). Das Johannes-Althusius-Gymnasium nimmt zudem als eine in europäischen Schulpartnerschaften aktive Schule am Erasmus+ Programm<sup>12</sup> als Förderprogramm der Europäischen Union teil, pflegt internationalen Austausch (inkl. Teilnahme am strategischen Schulpartnerschaftsprojekt mit den Partnern Portugal, Frankreich, Island und der Tschechischen Republik), beteiligt sich regelmäßig an Projekten (z.B. Erstellung eines gemeinsamen Web-TV-Programmes mit den vier im Schulpartnerschaftsprojekt beteiligten Partnern) und praktiziert eine Schulpartnerschaft zu Sierra Leone in der Provinz Kono (inkl. Beteiligung an Projekten, wie z.B. Wasserrucksack „Paul“/„Pauline“). Am Johannes-Althusius-Gymnasium ist zudem u.a. eine AG UNESCO (siehe oben) mit einem vielfältigen Aktionsprogramm etabliert.

Dennoch sollen Aspekte des klassischen Personenverkehrs etc. in Form der Sicherheitserziehung besondere Anwendung finden (z.B. Fahrradsimulator/Rauschbrillen-

---

<sup>6</sup> Z.B. Die Arbeit in den Schuljahrgängen 5 bis 10 des Gymnasiums, 3.7.7: „Unterricht nach dem Curriculum Mobilität ist Bestandteil des Pflichtunterrichts“.

<sup>7</sup> Curriculum Mobilität, S. 2.

<sup>8</sup> Curriculum Mobilität, S. 2.

<sup>9</sup> Curriculum Mobilität, S. 2.

<sup>10</sup> Siehe BS 2, 5 und 10.

<sup>11</sup> Siehe BS 2, 5 und 10.

<sup>12</sup> Siehe BS 7.

Parcours etc. auf dem alle zwei Jahre stattfindenden Präventionsmarkt, Überschlagsimulator etc. in Kooperation mit dem AK Verkehr/Präventionsrat der Stadt Emden bei Emden Präventionstagen, Präventive Fahrradkontrollen in Kooperation mit der Polizei), zumal aufgrund des Trends zunehmender Nutzung von/Ablenkung durch digitale(n) Medien im Straßenverkehr (z.B. Handy bei der aktiven/passiven Verkehrsteilnahme)<sup>13</sup>, sich verändernder Familienstrukturen (z.B. wenig Zeit zum Einüben verkehrsgerechten Verhaltens etc.).

### 3.3 Gestaltungskompetenzen

Erlassungsgemäß stehen „Gestaltungskompetenzen im Mittelpunkt“<sup>14</sup>. Als Teilkompetenzen dieser Gestaltungskompetenz werden entsprechend dem Curriculum Mobilität am Johannes-Althusius-Gymnasium angestrebt:

- „Kompetenz zur Perspektivübernahme“
- „Kompetenz zur Antizipation“
- „Kompetenz zur disziplinenübergreifenden Erkenntnisgewinnung“
- „Kompetenz zum Umgang mit unvollständigen und überkomplexen Informationen“
- „Kompetenz zur Kooperation“<sup>15</sup>

Diese Teilkompetenzen werden erlassungsgemäß durch die Berücksichtigung der Bezugsfelder, Themenbereiche (inkl. ihren Dimensionen und Perspektiven) und die zehn Bausteine, die Konkretisierungen derselben darstellen, angestrebt (siehe dazu die bausteinbezogene Darstellung unter 4.6).

---

<sup>13</sup> Hintergrund ist z.B., dass eine Studie der Queensland University of Technology in Brisbane in einem Team um Shakul Haque wissenschaftlich belegt hat, dass die Reaktionszeit beim Telefonieren im Auto (mit und ohne Freisprechanlage!) immer (!) verzögert ist; Im Simulator fuhren telefonierende Testpersonen bei einer Geschwindigkeit von 40km/h elf Meter weiter als nicht abgelenkte Probanden, bevor sie wegen eines kreuzenden Fußgängers bremsen etc. Eine weitere Studie zeigt z.B. auf, dass 70% der Kinder in Kita-Alter durchschnittlich mehr als eine ½ Stunde mit elterlichen Handys, Smartphones etc. beschäftigt sind.

<sup>14</sup> Curriculum Mobilität, S. S. 2.

<sup>15</sup> Curriculum Mobilität, S. 8.

## 4. Erteilung der Mobilitätserziehung am Johannes-Althusius-Gymnasium

### 4.1 Beauftragte Mobilitätserziehung

Frau Büttner übernimmt neben der **Lernbereichskonferenzleitung**<sup>16</sup> folgende **Bündelungsaufgaben**:

Maßnahmen und Angebote	Inhalte
Konzeption Koordination	Erstellung von Schulcurricula Mobilitätserziehung
Weiterbildung Vernetzung Multiplikation	z.B. Teilnahme an Arbeitskreisen des Präventionsrates der Stadt Emden): derzeit a). AK Verkehr und b). AK Jugendhilfe und Schule <sup>17</sup>
Multiplikation Bündelung Kooperation	Wettbewerbe (z.B. Spannband-Wettbewerb) und Aktionen (z.B. <i>Präventive Fahrradkontrollen</i> in Zusammenarbeit mit der Polizei Emden/Leer) <sup>18</sup>
Information Präsentation Kooperation	Baustein Mobilitätserziehung innerhalb des Präventionsmarktes, z.B. Teilnahme Polizei Leer/Emden, Ostfriesische Verkehrswacht, Drogenberatungsstelle (alle 2 Jahre) <sup>19</sup>
Präsentation Multiplikation Information	nach Bedarf Nutzung des Präsentationskastens „Prävention und Mediation“ (z.B. Alkohol am Straßenverkehr, verkehrssicheres Fahrrad, Kampagne „Tippen tötet“), Newsletter Mobilitätserziehung (Kollegium) und Berichte (homepage, DiBe, Geko, SER etc.)
Verwaltung kollegiale Unterstützung	Materialpool Mobilitätserziehung, inkl. a). Utensilien für Fahrradtouren (z.B. Leuchtwesten, Reparaturtasche, Fahrrad-Rucksack), b). Aktionen (z.B. Pylone, Absperrband), c). Kreativmaterialien (z.B. Eier-Helmtests, Lineal-Reaktions-Tests, Rausch-Brillen, Spiele) <sup>20</sup>
„offenes Ohr“ Beratung	persönlich (z.B. auch „Freie Sprechstunde Prävention und Mediation“, siehe auch Präventionskonzept), „Elektronischer Kummerkasten Prävention und Mediation“: <a href="mailto:claudia.buettner@jag-empden.eu">claudia.buettner@jag-empden.eu</a>

<sup>16</sup> Dabei handelt es sich um Bedarfstermine.

<sup>17</sup> Siehe BS 1, 3 und 5.

<sup>18</sup> Siehe BS 1 und 8. Eine AG Schülerlotsendienst kann aufgrund des späten Unterrichtsbeginns der GS Fröchteburg (derzeit um 8.10 Uhr) nicht angeboten werden (siehe SVBL 5/2016, S. 246).

<sup>19</sup> Siehe BS 1, 3 und 8.

<sup>20</sup> Alle Materialien a). bis d). befinden sich zwecks schnellen Zugriffes im Kopierraum (Schlüssel für c). bei Frau Büttner und im Sekretariat)

#### 4.2 „Mögliche Fächer“

Das Curriculum Mobilität führt in der revidierten Fassung von 2016 statt der sog. Integrationsfächer (Englisch, Deutsch, Biologie, Physik, Erdkunde, Politik, Geschichte, Kunst und Sport) „mögliche Fächer“ unter den einzelnen zehn Bausteinen auf, von denen folgende am Johannes-Althusius-Gymnasium unterrichtet werden:

- Biologie
- Chemie
- Darstellendes Spiel
- Deutsch
- Erdkunde
- Englisch
- „Fremdsprache“<sup>21</sup>
- Geschichte
- Gesellschaftswissenschaften (siehe Politik etc.)
- Informatik
- Kunst
- Mathematik
- Physik
- Politik
- Religion
- Sport
- Werte und Normen

Grundsätzlich kann „Mobilität“ aber - „eingebunden in die Konzeption schulischer Handlungsfelder – zu einem integralen Bestandteil aller Unterrichtsfächer werden“<sup>22</sup>. Neben den oben erwähnten „möglichen Fächern“ können sich demnach auch alle anderen Fächer bei Interesse und entsprechend mobilitätsspezifischen Thematiken an der Mobilitätserziehung beteiligen.

Die Mobilitätserziehung kann hierbei zudem „nicht nur in den einzelnen Unterrichtsfächern“ erfolgen, denn sie bietet als „fächerübergreifendes Bausteinkonzept“ (...) „wertvolle fächerübergreifende Gestaltungsmöglichkeiten“<sup>23</sup>.

Einzelne Fächer weisen auf eine Beteiligung an der Mobilitätserziehung in ihren Fachcurricula hin (z.B. Biologie, Deutsch, Englisch, Mathematik, Politik, Erdkunde, Religion, Werte und Normen), andere Fächer sind indirekt durch das Johannes-Althusius-Gymnasium als „Umweltschule in Europa“, „Internationale Agenda 21-Schule“, die Teilnahme am Erasmus+ Programm etc. (siehe 3.2) an der Mobilitätserziehung mit ihren Bezugsfeldern Mensch – Mobilität – Umwelt beteiligt (siehe Schulprogramm). Eine Regelstundenzahl zur Erteilung der Mobilitätserziehung besteht nicht.

---

<sup>21</sup> Curriculum Mobilität, Baustein 8, S. 10.

<sup>22</sup> Curriculum Mobilität, S. 3.

<sup>23</sup> Curriculum Mobilität, S. 2. Siehe auch vielfältiges Material der Reihe „Denk(t)räume, Hrsg. Autostadt in Kooperation mit dem Niedersächsischen Kultusministerium“ (z.B. Band 5, Chemie und Sport).

#### 4.3 „Mögliche Fächer“ in der Baustein-Zuordnung

Die folgende Übersicht ergibt sich aus der Lektüre der in den einzelnen Bausteinen genannten möglichen Fächer (die auch tatsächlich am Johannes-Althusius-Gymnasium angeboten werden) und ihrer Zuordnung zu Klassenstufen der Sek I bzw. zur Sek II. Sie soll eine Hilfestellung für die Fächer darstellen, die sich für eine Beteiligung an der Mobilitätserziehung entschieden haben oder dies ggf. noch tun wollen.<sup>24</sup>

Mögliche Fächer	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10	Sek II
Biologie	1,3,4,5,8,9,10	1,3,4,5,7,8,9,10	3,4,7,8,9,10	2,3,4,7,8,9,10	2,4,7,8,9,10	2,4,7,8,9,10	1,2,7,9,10
Chemie	3,8,10	3,8,10	4,8,9,10	4,8,9,10	4,9,10	4,9,10	7
Darstellendes Spiel							3
Deutsch	2,4,5,8,9	2,4,5,8,9	1,2,4,8,9,10	1,2,4,8,9,10	1,2,3,4,5,8,9,10	1,2,3,4,5,8,9,10	2,3,4,5,8,9,10
Erdkunde	1,2,3,4,5,7,8,9	1,2,3,4,5,7,8,9	2,5,7,8,9,10	2,5,7,8,9,10	3,5,7,8,9,10	3,5,7,8,9,10	1,2,3,4,5,7,8,9
Englisch	4	4	8	8	10	10	3
Fremdsprache					8	8	3
Geschichte	1,2,3,7,9,10	1,2,3,7,9,10	2,3,7,9,10	2,3,7,9,10	1,2,3,7,8,9,10	1,2,3,7,8,9,10	1,3,5
Informatik	8	8	1,3,7	1,3,7	5,7,10	5,7,10	
Mathematik			1,4,7,10	1,4,7,10	1,4,8,10	1,4,8,10	
Musik	5,7,10	5,7,10	3,5,7,10	3,5,7,10	1,2,9	1,2,9	
Politik	2	2	1,2,3,4,7,8,9,10	1,2,3,4,7,8,9,10	1,2,3,4,5,7,8,9,10	1,2,3,4,5,7,8,9,10	1,2,3,4,5,7,8,9,10
Religion	2,3,4,10	2,3,4,10	2,3,4,5	2,3,4,5	1,2,3,4	1,2,3,4	1,3
Sport	1,2,3,5,8,10	1,2,3,5,8,10	1,2,3,4,9,10	1,3,4,9,10	1,3,4,5,9,10	1,3,4,5,9,10	3,4,9
Werte und Normen	1,2,3,4,7,10	1,2,3,4,7,10	2,3,4,5,7,9,10	2,3,4,7,9,10	2,3,4,7,9,10	2,3,4,7,9,10	1,3,4,8,9,10
Seminarfach							1,4,5,7,8,9,10

<sup>24</sup> Es wurden erlassgemäß und aus Aktualitätsgründen des Schulcurriculums Mobilität auch solche Klassenstufen aufgeführt, die in den entsprechenden Fächern (noch) nicht am Johannes-Althusius-Gymnasium unterrichtet werden.

#### 4.4 interne Kooperationsmöglichkeiten (Mitwirker)

Als interne Mitwirker bieten sich z.B. folgende Ausschüsse, AGs, Schwerpunkte etc. an:

- Prävention und Mediation<sup>25</sup>
- Coaching, Beratungsteam
- Busbeförderung<sup>26</sup>
- Gesundheitsausschuss<sup>27</sup>
- Schwerpunkt Medienkompetenz (z.B. auch Thematisierung der Gefahren bei aktiver Teilnahme im Straßenverkehr während der Benutzung von Handys/digitaler Medien)<sup>28</sup>, Gesundheit (z.B. Sehtest in Klasse 8)<sup>29</sup>
- AGs Garten- und Umwelt (z.B. praktisches Naturerleben, Garten der Generationen, Pflege von Hühnern/Tauben/Kaninchen), Umweltschutzmaßnahmen, nachhaltige Bewirtschaftungsformen, Exkursionen und Arbeiten rund um das Thema Nachhaltigkeit<sup>30</sup>, Schulsanitätsdienst<sup>31</sup>, European School Web TV<sup>32</sup>, UNESCO<sup>33</sup>, Schulverschönerung<sup>34</sup> etc.
- Wochenend-Akademien, Kl. 3-8 bzw. 10 (z.B. Leben retten<sup>35</sup>, Geocaching<sup>36</sup>)
- Projektwoche (z.B. Medienkritik<sup>37</sup>, Erste Hilfe<sup>38</sup>, Amnesty International<sup>39</sup>, Willkommen in der Türkei<sup>40</sup>, Garten der Generationen<sup>41</sup>, „Upcycling“<sup>42</sup>)
- (...)
- 

Grundsätzlich steht jedoch allen interessierten

- Kolleginnen und Kollegen
- Schülerinnen und Schüler
- Erziehungsberechtigten

die Mitwirkung an der Mobilitätserziehung offen.

---

<sup>25</sup> Siehe BS 1, 3, 4, 5, 8 und 9.

<sup>26</sup> Siehe BS 1 und 8.

<sup>27</sup> Siehe BS 9 und 10.

<sup>28</sup> Siehe BS 1, 4, 8 und 10.

<sup>29</sup> Siehe BS 1, 8, 9 und 10.

<sup>30</sup> Siehe BS 2, 3 und 5.

<sup>31</sup> Siehe BS 1.

<sup>32</sup> Siehe BS 5.

<sup>33</sup> Siehe BS, 6 und 10.

<sup>34</sup> Siehe BS 5 und 7.

<sup>35</sup> Siehe BS 1.

<sup>36</sup> Siehe BS 6.

<sup>37</sup> Siehe BS 1 und 8.

<sup>38</sup> Siehe BS 1 und 8.

<sup>39</sup> Siehe BS 3, 5 und 7.

<sup>40</sup> Siehe BS 7.

<sup>41</sup> Siehe BS 9.

<sup>42</sup> Siehe BS 9 und 10.



#### 4.5 Externe Kooperationsmöglichkeiten<sup>43</sup>

Aus den standortbezogenen Besonderheiten (siehe dazu 5) ergeben sich im Einklang mit den Bezugsfeldern, Themenbereichen (inkl. ihren Dimensionen und Perspektiven) und den zehn diese konkretisierenden Bausteinen insbesondere z.B. folgende externe Kooperationsmöglichkeiten:

**Stadt Emden,  
inkl. AK Verkehr**

**Institutionen, Firmen,  
Vereine etc.**

Dem AK Verkehr gehören derzeit Mitglieder aus folgenden Bereichen an:<sup>44</sup>

Polizei Emden (Verkehrsprävention), Verkehrswacht Emden e.V., Fahrradbeauftragter der Stadt Emden, Fachobfrau Mobilitätserziehung am Johannes-Althusius-Gymnasium (Frau Büttner), Reiters Busverkehrs-GmbH, Stadelternrat, Seniorenbeirat, Behindertenbeirat, Straßenverkehrsbehörde - Stadt Emden (FD 432), Schulträger – Stadt Emden (FD 640), Stadtplanung – Stadt Emden (FD 361), Stadtordnungsdienst – Stadt Emden (FD 432), Stadtwerke Emden), Fahrschulen Emden, Feuerwehr Emden, Kommunalen Präventionsrat der Stadt Emden, Fahrschule Sann etc.

z.B.

a). Aspekt Ökologie:<sup>45</sup>

Stiftung Ökowerk Emden – Regionales Umweltzentrum, Stadtwald Emden e.V., Emden Stadtwald, Erdgastankstelle, Elektroautos (siehe auch Volkswagenwerk Emden), Car-sharing

b). Aspekt Straßenverkehr:<sup>46</sup>

Stadt Emden, Fachdienst Straßenverkehr (FD 432), Polizeikommissariat Emden/Leer, Präventionsrat der Stadt Emden, AK Verkehr

Aspekt zu Wasser, zu Lande und in der Luft:<sup>47</sup>

AG Ems, Reiters Busverkehrs GmbH, Stadtwerke Emden, Volkswagenwerk Emden, Verkehrswacht Emden e.V., Verkehrswacht Vechta e.V., Deutsche Bahn AG, Fahrschulen<sup>48</sup>, Flugplatz Emden

---

<sup>43</sup> Adressen zu externen Kooperationspartner siehe unter 6.

<sup>44</sup> Siehe auch (ständig aktualisiert) [www.praeventionsrat-emden.de/category/arbeitskreise/arbeitskreis-verkehrspraevention](http://www.praeventionsrat-emden.de/category/arbeitskreise/arbeitskreis-verkehrspraevention)

<sup>45</sup> Siehe BS 2, 7 und 10.

<sup>46</sup> Siehe BS 1, 3, 4 und 8.

<sup>47</sup> Siehe BS 1, 2, 3, 5, 6, 7 und 8.

<sup>48</sup> Folgende Fahrschulen konnten als Kooperationspartner für das Johannes-Althusius-Gymnasium gewonnen werden: Jokies – Schulungszentrum GmbH, Fahrschule Britta Maibaum.

## 4.6 Bausteinbezogene Darstellung

Die Berücksichtigung einzelner Bausteine als Konkretisierung der Bezugfelder und Themenbereiche (inkl. deren Dimensionen bzw. Perspektiven) kann für das Johannes-Althusius-Gymnasium wie folgt dargestellt werden:

Baustein	Mögliche Fächer	Mögliche interne Kooperation	Mögliche externe Kooperation
<p><b>BS 1:</b> <b>Regeln und geregelt werden</b></p> <p><b>Fragestellungen (Beispiele):</b>  <i>„Inwieweit kann der Erwerb von Wissen und Verkehrsregeln dabei helfen, die SuS zu befähigen, sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen?“</i>  <i>„Wie kann ich mit Hilfe von Regeln natürliche Ressourcen schützen oder zu deren rechter Nutzung beitragen?“</i>  <i>„Wofür brauche ich Regeln und Normen und wobei helfen sie sowohl in der globalisierten Welt als auch mir in meinen Lebenskontexten?“</i>  <i>„Wie verständigen wir uns über die Verbindlichkeit von Regeln?“</i>  <i>„Wie viel Flexibilität brauchen unsere Regelsysteme?“</i>  <i>„Welche Rechte habe ich, Regeln subjektiv zu ‚interpretieren‘?“</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologie (5-6, Sek. II)</li> <li>• Deutsch (7-10)</li> <li>• Erdkunde (5-6, Sek II)</li> <li>• Geschichte (5-6, 9-10, Sek. II)</li> <li>• Informatik (7-8)</li> <li>• Mathematik (7-10)</li> <li>• Musik (9-10)</li> <li>• Politik (7-10, Sek. II)</li> <li>• Religion (9-10, Sek. II)</li> <li>• Sport (5-10, Sek. II)</li> <li>• Werte und Normen (5-6, Sek. II)</li> <li>• Seminarfach</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prävention und Mediation</li> <li>• Schwerpunkt Busbeförderung</li> <li>• Schwerpunkt Gesundheit (z.B. Sehtest)</li> <li>• Schwerpunkt Medienkompetenz</li> <li>• Wochenend-Akademie „Leben retten“ o.ä.</li> <li>• AG Schulsanitätsdienst</li> <li>• Projektwoche (z.B. Medienkritik, Erste Hilfe)</li> <li>• (...)</li> </ul> <p><i>Aktionen mit Materialien der Mobilitätserziehung: z.B. Rauschbrillen-Parcours, Eier-Helmtest, Lineal-Reaktionstest</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AK Verkehr</li> <li>• AK Jugendhilfe und Schule</li> <li>• Polizei (z.B. präventive Fahrradkontrollen, Präventionsmarkt)</li> <li>• Drobs, Fachstelle für Sucht und Suchtprävention</li> <li>• Verkehrswacht (z.B. Fahrradsimulator beim Präventionsmarkt)</li> <li>• FD 432</li> <li>• Präventionsrat der Stadt Emden</li> <li>• Reiters Busreisen (z.B. Aktion „Toter Winkel“, Verkehrssicherheitstage)</li> <li>• Volkswagenwerk Emden</li> <li>• Fahrschulen</li> <li>• Flugplatz, Deutsche Bahn, AG Ems</li> <li>• (...)</li> </ul>
<p><b>BS 2:</b> <b>Einsteigen – Umsteigen – Aussteigen</b></p> <p><b>Fragestellungen (Beispiele):</b>  <i>„Was kann ich mit meinem Mobilitätsverhalten in Bezug auf das Ein-, Um- und Aussteigen tun?“</i>  <i>„Welche Wirkungen zieht es nach sich, wenn ich meinen Lebens- und Mobilitätsstil verändere und nachhaltig gestalte?“</i>  <i>„In welchen Bereichen der Mobilität kann ich Veränderungen herbeiführen und wie kann ich andere motivieren, selbst aktiv zu sein?“</i>  <i>„Welche positiven Folgen kann ich für mich und andere aufgrund der veränderten Denk- und Handlungsstrukturen erwarten?“</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologie (8-10, Sek. II)</li> <li>• Deutsch (5-10, Sek. II)</li> <li>• Erdkunde (5-8, Sek. II)</li> <li>• Geschichte (5-10)</li> <li>• Musik (9-10)</li> <li>• Politik (5-10, Sek. II)</li> <li>• Religion (5-10)</li> <li>• Sport (5-7)</li> <li>• Werte und Normen (5-10)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Umweltschule in Europa“.</li> <li>• „Internationale Agenda 21-Schule“</li> <li>• AGs Garten und Umwelt</li> <li>• Projektwoche (z.B. Fahrradtouren/-erkundungen)</li> <li>• (...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtwerke (EWE-Energiemobil)</li> <li>• Stiftung Ökowerk Emden (z.B. CO<sub>2</sub>-Fußabdruck)</li> <li>• Reiters Busreisen</li> <li>• Volkswagenwerk Emden</li> <li>• Fahrschulen</li> <li>• Flugplatz, Deutsche Bahn, AG Ems</li> <li>• Erdgasttankstellen</li> <li>• Car-sharing</li> <li>• EEZ Aurich</li> <li>• (...)</li> </ul>

<p><b>BS 3:</b> <b>Miteinander – Gegeneinander – Füreinander</b></p> <p><b>Fragestellungen (Beispiele):</b> „Was kann ich zu einer Mobilität beitragen, die die Rechte und Pflichten des sich bewegen-den Menschen gleichermaßen in den Blick nimmt?“ „Wie kommen wir einer generationsübergreifenden Mobilitätsgerechtigkeit näher, die auf Partizipation aller Beteiligten ausgelegt ist?“ „Wie sieht eine Stadt aus, die eine allgemeine Teilhabe an Mobilität ermöglicht?“ „Über welche sozialen Kompetenzen muss ich verfügen, damit das Miteinander im Feld der Mobilität gelingt?“ „Wie gelingt es, Natur und Gesellschaft in Denken und Handeln einzubinden, um dem Gedanken der nachhaltigen Ressourcennutzung gerecht zu werden?“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologie (5-8)</li> <li>• Chemie (5-6)</li> <li>• Darstellendes Spiel (Sek. II)</li> <li>• Deutsch (9-10, Sek. II)</li> <li>• Erdkunde (5-6,9-10, Sek. II)</li> <li>• Fremdsprache (Sek. II)</li> <li>• Geschichte (5-10, Sek. II)</li> <li>• Informatik (7-8)</li> <li>• Musik (7-8)</li> <li>• Politik (7-10, Sek. II)</li> <li>• Religion (5-10, Sek. II)</li> <li>• Sport (5-10, Sek. II)</li> <li>• Werte und Normen (5-10, Sek. II)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prävention und Mediation</li> <li>• Coaching, Beratungsteam</li> <li>• AGs Garten und Umwelt</li> <li>• Projektwoche (z.B. Amnesty International, Sierra Leone/inkl. Fußballturnier gegen die Partnerstadt)</li> <li>• (...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AK Verkehr</li> <li>• AK Jugendhilfe und Schule“</li> <li>• Drobs, Fachstelle für Sucht und Suchtprävention (z.B. Präventionsmarkt)</li> <li>• Verkehrswacht (z.B. Präventionsmarkt)</li> <li>• Reiters Busreisen</li> <li>• Volkswagenwerk Emden</li> <li>• Fahrschulen</li> <li>• Flugplatz, Deutsche Bahn, AG Ems</li> <li>• EEZ Aurich</li> <li>• (...)</li> </ul>
<p><b>BS 4:</b> <b>Mit kühlem Kopf auf klarem Kurs</b></p> <p><b>Fragestellungen (Beispiele):</b> „Wer bin ich und wer möchte ich sein? Welche Bedürfnisse habe ich?“ „Welchen Lebensstil wünsche ich mir? Wie gestalte ich meinen Weg (Chancen und Stolpersteine)?“ „Was gehört für mich zu einem erfüllten Leben?“ „Kann ich mich in Gruppen behaupten, und welche Kompetenzen brauche ich dafür?“ „Wie finde ich für mich Handlungsoptionen in Konfliktsituationen?“ „Wie stehe ich zu mir selbst?“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologie (5-10)</li> <li>• Chemie (7-10)</li> <li>• Deutsch (5-10, Sek. II)</li> <li>• Erdkunde (5-6, Sek. II)</li> <li>• Englisch (5-6)</li> <li>• Mathematik (7-10)</li> <li>• Politik 7-10, Sek. II)</li> <li>• Religion (5-10)</li> <li>• Sport (7-10, Sek. II)</li> <li>• Werte und Normen (5-10, Sek. II)</li> <li>• Seminarfach</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prävention und Mediation</li> <li>• Coaching, Beratungsteam</li> <li>• Schwerpunkt Medienkompetenz</li> <li>• (...)</li> </ul> <p><i>Aktionen mit Materialien der Mobilitätserziehung: z.B. Rauschbrillen-Parcours, Eier-Helm-Test, Lineal-Reaktions-Test</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Polizei</li> <li>• Präventionsrat der Stadt Emden</li> <li>• Reiters Busreisen (z.B. Aktion „Toter Winkel“)</li> <li>• Verkehrswacht (z.B. Fahrradsimulator beim Präventionsmarkt)</li> <li>• FH Emden – Leer, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit</li> <li>• VHS Emden, Mediationsbüro</li> <li>• Drobs, Fachstelle für Sucht und Suchtprävention</li> <li>• (...)</li> </ul>
<p><b>BS 5:</b> <b>Lebensräume – Lebensträume</b></p> <p><b>Fragestellungen (Beispiele):</b> „Wie ist es möglich, ein Bewusstsein zu schaffen, um Räume unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten verändern zu können?“ „Wie wurden Räume gestaltet und mit welchen Folgen ging Veränderung einher?“ „Wie sensibel bin ich bei der Gestaltung von Räumen?“ „Wie verträgt sich die Realisierung meiner Lebensträume mit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologie (5-7)</li> <li>• Deutsch (5-6, 9-10, Sek. II)</li> <li>• Erdkunde (5-10, Sek. II)</li> <li>• Geschichte (Sek. II)</li> <li>• Informatik (9-10)</li> <li>• Musik (5-8)</li> <li>• Politik (9-10, Sek. II)</li> <li>• Religion (7-8)</li> <li>• Sport (5-6, 9-10),</li> <li>• Werte und Normen (7)</li> <li>• Seminarfach</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Umweltschule in Europa“</li> <li>• , Internationale Agenda 21-Schule“</li> <li>• Prävention und Mediation</li> <li>• AG Garten und Umwelt</li> <li>• AG European School Web TV</li> <li>• AG UNESCO</li> <li>• AG Schulverschönerung</li> <li>• Projektwoche (z.B. Sierra Leone, Amnesty International)</li> <li>• (...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AK Verkehr</li> <li>• AK Jugendhilfe und Schule</li> <li>• Stadtwerke Emden (z.B. EWE-Energiemobil)</li> <li>• Stiftung Ökowerk Emden (z.B. CO<sub>2</sub>-Fußabdruck)</li> <li>• Reiters Busreisen</li> <li>• Volkswagenwerk Emden</li> <li>• Fahrschulen</li> <li>• Flugplatz, Deutsche Bahn, AG Ems</li> </ul>

<p>den Wirkungen auf die Räume der „Anderen“?“ „Mein Lebenstraum – Ein gerechter Wunsch?“</p>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• FH Emden – Leer, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit</li> <li>• Kleiderkammer, Soziales Kaufhaus, Second-hand-Läden etc.</li> <li>• (...)</li> </ul>
<p><b>BS 6:</b> <b>Tourismus: Unterwegs zu Hause</b></p> <p><b>Fragestellungen (Beispiele):</b> „Welche Beiträge kann ich zu einer Ausrichtung des Tourismus auf Nachhaltigkeit leisten?“ „Wie attraktiv kann sanfter Tourismus sein?“ „Welche Motive stehen hinter verschiedenen Tourismus-/ Reisezielen?“ „Wie kann ich meinen ökologischen Fußabdruck verringern?“ „Wie kann ich im Alltag überflüssige Mobilität vermeiden?“</p>	<p>Hier liegen noch keine Ausarbeitungen beim Nibis vor</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AGs Garten und Umwelt</li> <li>• Wochenend-Akademien (z.B. Geocaching)</li> <li>• Projektwoche (z.B. Geocaching, Willkommen in der Türkei etc., Schule in anderen Ländern, Leben am Wasser)</li> <li>• (...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• EWE-Energiemobil</li> <li>• Stiftung Ökowerk Emden (z.B. CO<sub>2</sub>-Fußabdruck)</li> <li>• Reiters Busreisen</li> <li>• Volkswagenwerk Emden</li> <li>• Reisebüros</li> <li>• Fahrschulen</li> <li>• Flugplatz, Deutsche Bahn, AG Ems</li> <li>• EEZ Aurich</li> <li>• (...)</li> </ul>
<p><b>BS 7:</b> <b>Lokal – Global – Egal</b></p> <p><b>Fragestellungen (Beispiele):</b> „Welchen Beitrag kann jeder Einzelne ganz konkret zu einer nachhaltigen Entwicklung dieser Welt leisten?“ „Wie finde ich Unterstützer (Stakeholder), wie gestalte ich zielgerichtetes Agieren – auch in Netzwerken und Kooperationen?“ „Welche Bedeutung haben die sustainable development goals für mich?“ „Wie kann der Lebensraum Schule ein Handlungs- und Gestaltungsfeld von Nachhaltigkeit werden? Welche Rolle spielen darin soziale, ethnische und sprachliche Vielfalt?“ „Wie entwickeln wir einen Blick und den Sinn dafür, dass eine gerechte Welt möglich und realisierbar ist?“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologie (6-10, Sek. II)</li> <li>• Chemie (Sek. II)</li> <li>• Erdkunde (5-10, Sek. II)</li> <li>• Geschichte (5-10)</li> <li>• Informatik (7-10)</li> <li>• Mathematik (7-8)</li> <li>• Musik (5-8)</li> <li>• Politik (7-10, Sek. II)</li> <li>• Werte und Normen (5-10)</li> <li>• Seminarfach</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erasmus+ Programm (inkl. Schulpatenschaft Sierra Leone)</li> <li>• Schwerpunkt DAZ</li> <li>• AG UNESCO</li> <li>• AG Schulverschönerung</li> <li>• Projektwoche (z.B. Garten der Generationen, Amnesty International, Schule etc. in anderen Ländern)</li> <li>• (...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stiftung Ökowerk Emden</li> <li>• Stadtwald Emden e.V.</li> <li>• Stadtwerte Emden</li> <li>• Reiters Busreisen</li> <li>• Volkswagenwerk Emden</li> <li>• Fahrschulen</li> <li>• Flugplatz, Deutsche Bahn, AG Ems</li> <li>• EEZ Aurich</li> <li>• (...)</li> </ul>
<p><b>BS 8:</b> <b>Führerschein im Kopf</b></p> <p><b>Fragestellungen (Beispiele):</b> „Welchen Beitrag kann jeder Mensch zu einem sozialen Umfeld leisten, damit nachhaltige Mobilitätsstile ermöglicht bzw. angebahnt werden?“ „Wie kann die Schule es leisten auch gegen gesellschaftliche Konzepte der Nichtnachhaltigkeit die SuS auf ihrem Weg in ihre bewusste und zukunfts-fähige Gestaltung ihres</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologie (5-10)</li> <li>• Chemie 5-8)</li> <li>• Deutsch (5-10, Sek. II)</li> <li>• Erdkunde (5-10, Sek. II)</li> <li>• Englisch (7-8)</li> <li>• Fremdsprache (9-10)</li> <li>• Geschichte (9-10)</li> <li>• Informatik (5-6)</li> <li>• Mathematik (9-10)</li> <li>• Politik (7-10, Sek. II)</li> <li>• Sport (5-6)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prävention und Mediation</li> <li>• Schwerpunkt Gesundheit (z.B. Sehtest)</li> <li>• Schwerpunkt Medienkompetenz</li> <li>• AG Schulsanitätsdienst</li> <li>• Projektwoche (z.B. Medienkritik, Erste Hilfe)</li> <li>• (...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Polizei (z.B. präventive Fahrradkontrollen, Präventionsmarkt)</li> <li>• Drobs, Fachstelle für Sucht und Suchtprävention (z.B. Rauschbrillen-Parcours beim Präventionsmarkt)</li> <li>• Verkehrswacht (z.B. Fahrradsimulator beim Präventionsmarkt)</li> <li>• Präventionsrat der Stadt Emden</li> </ul>

<p><i>Lebensstils – bezogen auf ihre Mobilität – zu begleiten?“</i>  <i>„Wie gelingt es in schulischen Kontexten Kinder und Jugendliche zu befähigen, ihre individuelle und die gesellschaftliche Mobilitätsgestaltung unter nachhaltigen Gesichtspunkten zu gestalten und zu leben?“</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werte und Normen (Sek. II), Seminarfach</li> </ul>	<p><i>Aktionen mit Materialien der Mobilitätserziehung: z.B. Rauschbrillen-Parcours, Eier-Helm-Test, Lineal-Reaktions-Test</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reiters Busreisen (z.B. Aktion „Toter Winkel“)</li> <li>• Volkswagenwerk Emden</li> <li>• Fahrschulen</li> <li>• Flugplatz, Deutsche Bahn, AG Ems</li> <li>• (...)</li> </ul>
<p><b>BS 9: Im Takt der Zeit</b></p> <p><b>Fragestellungen (Beispiele):</b>  <i>Was wird unter dem Phänomen ‚Beschleunigung‘ verstanden und welche Konzepte werden zur ‚Entschleunigung‘ diskutiert?</i>  <i>„Welche Strategien können Individuen ausbilden, um in einer ‚beschleunigten‘ Gesellschaft gut mit ihren Ressourcen Umgehen zu können?“</i>  <i>„Wer sind die Gewinner, wer die Verlierer entgrenzter Zeit?“</i>  <i>„Inwieweit bedeutet es Wohlstand, Zeit zu haben?“</i>  <i>„Welche philosophischen Ansätze gibt es zum Umgang mit der Zeit?“</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologie (5-10, Sek. II)</li> <li>• Chemie 7-10)</li> <li>• Deutsch (5-10, Sek. II)</li> <li>• Erdkunde (5-10, Sek. II)</li> <li>• Geschichte (5-10)</li> <li>• Musik (9-10)</li> <li>• Politik (7-10, Sek. II)</li> <li>• Sport (7-10, Sek. II)</li> <li>• Werte und Normen (7-10, Sek. II)</li> <li>• Seminarfach</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitsausschuss</li> <li>• Prävention und Mediation</li> <li>• Coaching, Beratungsteam</li> <li>• Schwerpunkt Busbeförderung</li> <li>• Schwerpunkt Gesundheit</li> <li>• Projektwoche (z.B. Garten der Generationen, „Upcycling“)</li> <li>• (...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stiftung Ökowerk Emden (z.B. CO<sub>2</sub>-Fußabdruck)</li> <li>• FH Emden – Leer, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit</li> <li>• (...)</li> </ul>
<p><b>BS 10: Verbrauchen und verbraucht werden</b></p> <p><b>Fragestellungen (Beispiele):</b>  <i>„Was brauche ich und wie viel davon? Was brauche ich nicht?“</i>  <i>„Welche Wege gibt es, ‚Natur-Verbrauch‘ zu reduzieren?“</i>  <i>„Was hat Konsum mit inter- und intragenerationaler Gerechtigkeit zu tun?“</i>  <i>„Wie kann ich weniger verbrauchen, vielleicht mehr gebrauchen, um unsere Lebens-Grundlagen zu erhalten?“</i>  <i>„Wie sehen konkrete Wege zu nachhaltigem Konsum aus? Wie kann hier Überzeugungsarbeit aussehen?“</i>  <i>„Kann ‚Minuswachstum‘ eine Zielperspektive sein?“</i>  <i>„Kann die ‚Postwachstums-gesellschaft‘ ein nachhaltiges Konzept sein?“</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologie (5-10, Sek. II)</li> <li>• Chemie 5-10)</li> <li>• Deutsch (7-10, Sek. II)</li> <li>• Erdkunde (7-10)</li> <li>• Englisch (9-10)</li> <li>• Geschichte (5-10)</li> <li>• Informatik (9-10)</li> <li>• Mathematik (7-10)</li> <li>• Musik (5-8)</li> <li>• Politik (7-10, Sek. II)</li> <li>• Religion (5-6)</li> <li>• Sport (5-10)</li> <li>• Werte und Normen (5-10, Sek. II)</li> <li>• Seminarfach</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Umweltschule in Europa“</li> <li>• „Internationale Agenda 21-Schule“</li> <li>• Gesundheitsausschuss</li> <li>• Schwerpunkt Gesundheit</li> <li>• Schwerpunkt Medienkompetenz</li> <li>• AG Garten und Umwelt</li> <li>• AG UNESCO</li> <li>• Projektwoche (z.B. „Upcycling“, Sierra Leone</li> <li>• (...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtwerke Emden (z.B. EWE-Energiemobil)</li> <li>• Stiftung Ökowerk Emden (z.B. CO<sub>2</sub>-Fußabdruck)</li> <li>• Stadtwald Emden e.V.</li> <li>• FH Emden – Leer, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit</li> <li>• Kleiderkammer, Soziales Kaufhaus, Second-hand-Läden etc.</li> <li>• EEZ Aurich</li> <li>• (...)</li> </ul>

## 5. Besonderheiten für die Mobilitätserziehung am Standort Emden

Für die Mobilitätserziehung in Emden ergeben sich standortbezogen folgende Besonderheiten (siehe dazu auch 4.6):

- als Seehafenstadt erreichbar über alle 3 Mobilitätswege (zu Lande, zu Wasser und durch die Luft)
- zu Lande erreichbar durch viele Mobilitätssysteme (z.B. Auto, Zug, Bus, Fahrrad)
- Standort des VW-Werkes (inkl. Elektroautos, Produktion, Werksbesichtigung etc.)
- Vorhandensein aller Straßentypen (z.B. Autobahn, landwirtschaftliche Wege, Fahrradstraßen, Bundesstraßen, Spielstraßen)
- schulisch hervorragend nutzbare ökologische Systeme (z.B. Stiftung Ökowerk Emden mit zudem vielfältigen Projekten und Aktionen, Stadtwald Emden, Wallanlagen)
- Vielzahl mobilitätsspezifischer oder –relevanter Institutionen etc. (z.B. Fahrschulen, Drogenberatung, Polizei, Zoll)
- eigener städtischer Fachbereich Straßenverkehr (FD 432)
- eigener Arbeitskreis innerhalb des Präventionsrates der Stadt Emden (AK Verkehr)

## 6. Besondere Aktionen („Pool“)

Folgende besondere Aktionen etc. können im Rahmen der Mobilitätserziehung angeboten werden:

- CO<sub>2</sub>-Fußabdruck – Kleine Schritte, große Wirkung: Das moderne Leben produziert (zu) viel CO<sub>2</sub>. Dieses Gas gilt als die wichtigste Ursache für den Klimawandel, der schon jetzt deutliche Spuren hinterlässt. Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck verdeutlicht, wie groß unsere persönliche CO<sub>2</sub>-Spur auf der Erde ist und zeigt neue Wege auf, wie man mit einfachen, kleinen Schritten etwas Großes erreichen kann. Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck wird zwecks besserer Übersicht in vier Bereiche unterteilt: Ernährung (35% des CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes), Wohnen (25% des CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes), Mobilität (22% des CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes) und Konsum (18% des CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes). Die Stiftung Ökowerk Emden mit ihrem Leitbild Erleben- Begreifen – Handeln – Bewahren - Gestalten ist Kooperationspartner zum Wettbewerb „Klimaaktive Kommune“ (Emden als Bundessieger im Wettbewerb 2016), wie auch GEWOBA, Stadt Emden, Stadtwerke Emden, BEE Emden, VW Emden, Emdener Wirtverein, Bingo-Lotto-Umweltstiftung. Die Stiftung Ökowerk Emden vertieft das Thema Globalisierung zudem insbesondere im 10. Jg. durch regelmäßige Besuche der Klassen im RUZ Ökowerk und stellt hierbei vielfältige Angebote zur Verfügung (Stiftung Ökowerk Emden, Kontakt über folgende Lehrkräfte, die aktiv im Ökowerk mitarbeiten: Herr Lukas, Frau Hruska-Quest).<sup>49</sup>
- Rauschbrillen-Parcours: Schüler/-innen befahren eine zuvor festgelegte Strecke mit dem Fahrrad und tragen dabei sogenannte Rauschbrillen. Diese Rauschbrillen ähneln optisch Motorradbrillen und simulieren durch ihre Gläser einen bestimmten Promille- bzw. Drogengehalt: Die Sicht ist somit stark eingeschränkt und verzerrt (Rauschbrillen befinden sich auch im eigenen Bestand der Mobilitätserziehung am JAG; Ansprechpartner ansonsten: AK Verkehr).<sup>50</sup>

<sup>49</sup> Siehe BS 2, 5, 6, 9 und 10.

<sup>50</sup> Siehe BS 1, 4 und 8.

- Fahrradsimulator: Schüler/-innen fahren mit einem präparierten Fahrrad (ähnlich einem Spinning-Rad) eine per Bildschirm simulierte hindernisreiche Strecke und erhalten so z.T. überraschende Rückmeldungen über ihre persönlichen Reaktionszeiten etc. (Ansprechpartner: AK Verkehr).<sup>51</sup>
- Aktion „Toter Winkel“: Schüler/-innen erhalten einen realistischen Einblick in die Größe der Gefahr durch den sog. Toten Winkel, indem sie selbst die eingeschränkte Sicht auf dem Fahrersitz eines alten Feuerwehrautos erleben können und erleben, dass seitlich dieses Feuerwehrautos eine ganze Schulklasse im sog. Toten Winkel stehen kann (wird häufig auch in Klasse 4 angeboten; Ansprechpartner: Reiters Busreisen).<sup>52</sup>
- Gurtschlitten: Ein mit einem Dummy (mit Gurt gesichert und nicht mit Gurt gesichert) besetzter Autositz rast auf einer Art Schlitten über eine leiterartige Bahn, bevor er ungebremst aufprallt. Diese Aktion zeigt die immensen Kräfte, die bei einem Unfall auf einen Körper einwirken. Als Beispiel möge dienen, dass bei einem Frontalzusammenstoß mit 50km/h ein etwa 10jähriges nicht durch einen Gurt gesichertes Kind mit einer Wucht von etwa eineinhalb Tonnen auf das Armaturenbrett oder die Windschutzscheibe aufprallt (Verkehrswacht Ostfriesland).<sup>53</sup>
- Werksbesichtigung VW-Werk: Klassen bis max. 30 Schüler/-innen können das VW-Werk besuchen und so einen Einblick in die Produktion und Komplexität des Mobilitätssystems Auto erhalten. Die Werksbesichtigung dauert ca. 2 Stunden. Der Besucherweg erstreckt sich dabei auf ca. 2,5 km (zu Fuß). Die Werksführung ist kostenlos. Benötigt werden bei einer Anmeldung folgende Angaben: Gruppenbezeichnung, Datum (mit Alternativterminen), Uhrzeit, Personenzahl, Sprache, Anreise (per PKW, Bus etc.) und Ansprechpartner (mit Telefon-/Handy-nummer).<sup>54</sup>
- Besuch des Energie-, Bildungs- und Erlebnis-Zentrums Aurich (EEZ): vielfältige feste Angebote (z.B. Das ist Energie, Kraftwerk am Himmel, Energie im Turm, Klassische Energiekonzepte, Energie-Spiel), Sonder- und Wanderausstellungen (z.B. „Energie heute“). Gruppenbesuche mit Führung, besonderen Themenmodulen (z.B. „Energie-Erlebnis-Rallyes: „Über Energieformen und -quellen“ 4-6. Klasse, „Von der Energiewandlung und technischer Nutzbarmachung“ 7.-9. Klasse, „Mit regenerativen Energien die Herausforderung der Zukunft meistern“ 10.-12. Klasse) und Experimentierangeboten; inkl. Enercon-Besucherzentrum; Termine über die Museumspädagogik, Tel. 04941-6984621
- (...)

Auch in Emden möglich, jedoch kostenintensiv:<sup>55</sup>

- Überschlagsimulator: Auto schlägt, durch eine Art Kurbel angetrieben, wie bei einem realen Unfall (mehrfach) über, so dass folgendes simuliert und trainiert werden kann: 1. „richtiges Sitzen“, 2. „Selbstrettung“, 3. „Fremdrettung“. Die reine Überschlagsimulation kann mit Fahrer und Beifahrer und ggf. zwei Personen auf der hinteren Sitzreihe

<sup>51</sup> Siehe BS 1, 4 und 8.

<sup>52</sup> Siehe BS 1, 4 und 8.

<sup>53</sup> Siehe BS 1, 4 und 8.

<sup>54</sup> Siehe BS 1, 2, 5 und 6.

<sup>55</sup> Buchbar über die Verkehrswacht Vechta e.V.

durchgeführt werden. Zeitbedarf einschließlich Hinweisen zur richtigen Sitzposition jeweils ca. 5-10 Minuten. Nicht jeder ist aus gesundheitlichen Gründen etc. für den Test im Überschlagsimulator geeignet (unter 18 Jahren: Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten)!<sup>56</sup>

- Unfallfahrzeug: Schüler/-innen können das originale Unfallfahrzeug (fest auf einen Anhänger montiert) eines Autounfalles in Weye-Kirchweye betrachten und sich dazu eine Dokumentation mit Überlebenden/Zeugen anschauen: Am 18.4.2010, 00.20Uhr, stiegen 6 alkoholisierte junge Menschen in einen Audi A3, um zu einer Disco in der Nähe zu fahren. Mit einer Geschwindigkeit von 107 km/h raste der junge Fahrer durch eine 30km/h-Zone. Bei dem Versuch, einem Betonkübel auszuweichen, verliert der Fahrer die Gewalt über das Fahrzeug und rast mitsamt den fünf Insassen frontal gegen einen Baum: vier Tote, zwei Schwerverletzte.<sup>57</sup>
- (...)

## **7. Mobilitätsspezifische und –relevante Adressen („Pool“)**

### **7.1 Stadt Emden**

Fachdienst Straßenverkehr (FD432), Tel. 04921-871399

Präventionsrat der Stadt Emden, Maria-Wilts-Straße 3, 26721 Emden, Tel. 04921-872117, [santjer@emden.de](mailto:santjer@emden.de), insbesondere z.B. AK Verkehr (Mitgliedschaft: Frau Büttner) und AK Jugendhilfe und Schule (Mitgliedschaft: Frau Büttner)

### **7.2 Vereine, Institutionen, Firmen**

**AG Ems**, Zum Borkumanleger 8, 26723 Emden-Außenhafen,

**Deutsche Bahn**, Reisezentrum, Bahnhofplatz 11, 27821 Emden, Tel. 01806-996633

**Deutsches Rotes Kreuz**, Kreisverband Emden, Friedrich-Ebert-Straße 82. 26721 Emden, Tel. 20211

**Drobs**, Drogenberatungsstelle, Friedrich-Naumann-Straße 16, 26721 Emden, Tel. 04921-23466, Fax 04921-35071, [drobs-emden@gmx.de](mailto:drobs-emden@gmx.de)

**Emder Stadtwall**, Tourist-Information, Bahnhofplatz 11/Alter Markt 2A, 26721 Emden, Tel. 04921-97400

**Energie-, Bildungs- und Erlebniszentrum Aurich (EEZ)**, Osterbusch 2, 26607 Aurich, Tel. 04941-698060 (Museumspädagogik. Tel. 04941-69846-21), [www.eez-aurich.de](http://www.eez-aurich.de)

**Erdgastankstelle**, Frisiastraße 6, 26723 Emden, Tel. 04921-977660 (Information)

**Fachhochschule Emden – Leer**, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit, Studiengang Soziale Arbeit im Rahmen des Seminars Alltagskulturen, Tel. 04921-8071346

**Fachstelle für Sucht und Suchtprävention der Diakonie Emden-Leer**, Am Stadtgarten 11, 26721 Emden, Tel. 04921-25899, [Suchtberatung.emden@evlka.de](mailto:Suchtberatung.emden@evlka.de)

**Flugplatz Emden**, Gorch-Fock-Straße 103, 26721 Emden, Tel. 04921-44712, [www.flugplatz-emden.de](http://www.flugplatz-emden.de)

---

<sup>56</sup> Siehe BS 1, 4 und 8.

<sup>57</sup> Siehe BS 1, 4 und 8.



**Jokies- Schulungszentrum GmbH**, Fahrschule Joachim Sann, Normannenstraße 5, 26723 Emden, Tel. 04921-993262, [www.gut-lernen.de/sann](http://www.gut-lernen.de/sann)

**Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.**, Ortsverband Emden, Auricher Straße 155, 26721 Emden, Tel. 04921-394158

**Mediationsbüro der VHS Emden**, An der Berufsschule 3, 26721 Emden, Tel. 04921-915527/28/29, [mediationsbuero@vhs-emden.de](mailto:mediationsbuero@vhs-emden.de) (Kooperative Mediation: Frau Büttner, Mediatorin)

**Polizeikommissariat Emden**, Bahnhofplatz 3, 26721 Emden, Tel. 04921-891107, [holger.gaertner@polizei.niedersachsen.de](mailto:holger.gaertner@polizei.niedersachsen.de)

**Reiters Busverkehrs GmbH**, Zweiter-Polder-Weg 52, 26721 Emden, Tel. 040921-93310  
**RKSH**, Verein für Rettungsdienst, Krankentransport und Soziale Hilfsdienste e.V., Wolthuser Str. 81, 26725 Emden, Tel. 04921-93214

**Score-Tankstellen- und Mineralölhandels-GmbH**, Petkumer Straße 86, 26725 Emden, Tel. 04921-97760

**Stadtwald Emden e.V.**, Courbierestraße 14, 26725 Emden, [info@stadtwald-emden.de](mailto:info@stadtwald-emden.de)

**Stadtwerke Emden**, Martin-Faber-Straße 11, 26725 Emden, Tel. 04921-830

**Stiftung Ökowerk Emden**, Regionales Umweltzentrum, Kaierweg 40A, 26725 Emden, Tel. 04921-954023 (Kontaktpersonen am JAG: Herr Lukas, Frau Hruska-Quest)

**Verkehrswacht Emden e.V.**, Diedrich Draeger, 26725 Emden, Tel. 04921-26307, [diedrich.draeger@ewetel.net](mailto:diedrich.draeger@ewetel.net)

**Verkehrswacht Vechta e.V.**, Diepholzer Straße 61, 49377 Vechta, Tel. 04441-943159, [info@verkehrswacht-vechta.de](mailto:info@verkehrswacht-vechta.de)

**Volkswagenwerk Emden**, Niedersachsenstraße 1, 26723 Emden, Tel. 44021-860 (Zentrale) oder 04921-862390 (Besucherdienst)

Mobilitätserziehung

Mobilitätserziehung